



Antrag auf Zulassung zur Teilnahme am Integrationskurs

Stand: Januar 2026

Falls der Antrag über einen Kursträger gestellt wird, bitte Namen und Trägerkennung eintragen:

Name: _____ Vorname: _____

Ggf. Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Ggf. wohnhaft bei (c/o): _____ E-Mail (optional): _____

Staatsangehörigkeit: _____ Jahr der Einreise (optional): _____

Falls sich Ihre Anschrift ändert, teilen Sie dies dem BAMF bitte sofort mit.

Bitte mitschicken: **eine Kopie** des jeweiligen Ausweisdokuments (z. B. der Aufenthaltsgestattung/ der Duldung/ der Aufenthaltserlaubnis/ des deutschen Personalausweises/ bei EU-Bürgern des Reisepasses).

- Ich bin Asylbewerberin oder Asylbewerber.
- Ich besitze eine Duldung nach § 60a Abs. 2 S. 3 AufenthG, eine Ausbildungsduldung nach § 60c AufenthG oder eine Beschäftigungsduldung nach § 60d AufenthG.
- Ich besitze eine Aufenthaltserlaubnis gemäß § 24 AufenthG oder § 25 Abs. 5 AufenthG.
- Ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit, verfüge nicht über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache und bin in besonderer Weise integrationsbedürftig. (z. B. Ich habe das Sorgerecht für ein in Deutschland lebendes minderjähriges Kind, oder sonstige Gründe)
- Ich bin Staatsangehörige oder Staatsangehöriger eines Mitgliedstaates der EU.
- Ich bin sonstiger Ausländer oder sonstige Ausländerin (z. B. Ich besitze einen Aufenthaltstitel).

Ich erkläre, dass ich mich in keiner schulischen Ausbildung befinde.

Ich bin mir bewusst, dass eine staatlich geförderte Teilnahme nur einmal möglich ist.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrags oder – bei späterer Feststellung – zum Widerruf der Zulassung führen können.

Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

Einwilligung:

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) meine oben erhobenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Integrationskurses erhebt, verarbeitet und nutzt.

Ort, Datum

Unterschrift

Antrag auf Befreiung vom Kostenbeitrag zum Integrationskurs

Für folgende Personen ist der Integrationskurs immer kostenlos (kein Antrag erforderlich):

- Asylbewerberin oder Asylbewerber
- Ausländer mit einer Duldung nach § 60a Abs. 2 S. 3 AufenthG, eine Ausbildungsduldung nach § 60c AufenthG oder eine Beschäftigungsduldung nach § 60d AufenthG
- Ausländer, die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 5 AufenthG besitzen.

Ich beziehe

Leistungen nach SGB II (Bürgergeld) oder SGB III (Arbeitslosengeld)

Leistungen nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt)

ich bin beschäftigt und mein Bruttoentgelt übersteigt nicht:

Betrag ohne Kind: 2.788,50 Euro

Betrag mit einem Kind: 3.633,50 Euro

Betrag ab zwei Kindern: 4.478,50 Euro

Die höheren Beträge gelten nur für Personen, die ein oder mehrere nach § 32 EstG berücksichtigungsfähige Kinder haben. Bitte geben Sie hierzu unter Vorlage entsprechender Nachweise, aus welchen sich etwaige Kinderfreibeträge ergeben (zum Beispiel Gehaltsabrechnung, letzte Lohnsteuerbescheinigung oder Selbstauskunft über ELStAM) die Anzahl der gegebenenfalls berücksichtigungsfähigen Kinder an: _____

ich bin aus sonstigen Gründen finanziell bedürftig

Bitte mitschicken (nur in Kopie!): ein aktueller Nachweis über den Leistungsbezug nach SGB II (Bürgergeld) oder nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt) oder nach SGB III (Arbeitslosengeld) oder eine aktuelle Gehaltsabrechnung/gültiger Arbeitsvertrag, der ein Bruttomonatsentgelt ausweist oder ein Nachweis bzw. eine Entscheidung einer anderen Stelle zur finanziellen Bedürftigkeit (Härtefall), z. B. Wohngeld, Befreiung von den Rundfunkgebühren, etc.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe.

Ich bin verpflichtet, dem BAMF unverzüglich mitzuteilen, wenn mir die oben aufgeführten Leistungen nicht mehr gewährt werden, oder die Bruttoentgeltgrenze überstiegen wird. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrags oder – bei späterer Feststellung – zum Widerruf der Bewilligung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift